



**Du sollst ein Segen sein!**

# **Martinsbote Galgenen**

Pfarrblatt Februar 2021

# Du sollst ein Segen sein

## Segensmonat

Im Monat Februar stehen im liturgischen Kalender verschiedene Segensfeiern und Segensinhalte an. Es beginnt schon am 2. mit der Kerzensegnung zum Fest «Darstellung des Herrn» (Lichtmess) und gleich am nächsten Tag folgt der heilige Blasius mit dem berühmten Segen um Gesundheit und Bewahrung vor Halskrankheit und allen anderen Leiden. Der 5. Februar gehört der heiligen Agatha, Patronin u. a. auch der Feuerwehr! An diesem Tag wird Brot gesegnet und ganz bewusst für das Geschenk des täglichen Brotes Dank gesagt. Schliesslich fällt auch der Aschermittwoch noch in den Februar. Am 17. wird die Asche gesegnet und ausgeteilt und damit an die Vergänglichkeit allen Lebens erinnert.



*Die Dekoration unseres Sakristans  
Adi Hüppin zum letzten Erntedank-  
Gottesdienst*

Die katholische Kirche hat eine lange Tradition von ganz verschiedenen Segnungen. Das Segensbuch, das sog. Benediktionale listet über 100 Anlässe, Institutionen oder Gegenstände auf, die den Segen empfangen können. Für viele Ungläubige, aber auch für «gute» Katholiken ist das nicht immer unproblematisch, vor allem, wenn man bedenkt, dass früher sogar Waffen gesegnet wurden!!

## Segen für die Menschen

Der Segen gilt in erster Linie den Menschen und erst durch deren Weltbezug auch den Gegenständen und den Erlebnisräumen. Im genannten Segensbuch lesen wir: «Segnungen sind Zeichenhandlungen. Sie sollen das Leben der einzelnen und der menschlichen Gemeinschaft in seinen verschiedenen Phasen und Bereichen aus dem Glauben deuten und gestalten.» Segnungen machen augenfällig, dass wir auch Zeichen und Symbole, Gesten und Rituale brauchen für unser Glaubensleben. Sie machen es farbig und lebendig.

## Sich regen

Sie kennen vermutlich das alte deutsche Sprichwort sich «regen bringt Segen»! (Jemand hat sogar ergänzt: sich aufregen bringt Unsegen!) Man könnte das so verstehen, dass der Segen kein Zauber und keine magische Praxis ist, leider wurde und wird er immer wieder in dieser Art missverstanden! Segen ist ein Angebot, eine Hilfe, letztlich auch eine Bitte an Gott um Gelingen und Glück!

Segen verlangt aber auch «sich regen», d.h. ich sollte auch etwas tun in die gute Richtung, ich muss mich auch schützen vor Viren und Krankheiten, ich muss mich achten im Verkehr, ich muss der Schöpfung achtsam und respektvoll begegnen usw.

Als Menschen und Christen dürfen wir uns aber auch in einer grossen Segenslinie sehen, die bereits bei Abraham beginnt. Gott verheisst ihm: Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein. (Gen 12,2). Diese Verheissung und Zusage wünsche ich uns allen: Ihr dürft, ihr sollt ein Segen sein!

Br. Patrik Schäfli, Pfarr-Administrator

**Pfarr-Administrator**

Br. Patrik Schäfli

Telefon: 055 220 53 03

Mail: pfarrer@kg-galgenen.ch

**Pastorale Mitarbeiterin**

Corinne Mäder

Natel: 079 819 84 32

Mail: pastoralarbeit@kg-galgenen.ch

**Sakristan**

Adelbert Hüppin

Natel: 079 902 90 37

**Sekretariat**

Daniela Ebnöther

Katholisches Pfarramt

Kirchweg 1, 8854 Galgenen

Telefon: 055 440 13 94

Mail: sekretariat@kg-galgenen.ch

Homepage: www.kg-galgenen.ch

**Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag von 9.00 – 11.30 Uhr

**Aktuelle Termine können auch immer auf unserer Homepage nachgeschaut werden.**

***Für Ihre Agenda...******...besondere Anlässe im Monat Februar 2021******- Mittwoch, 3. Februar 2021***

09.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzensignung und dem Empfang des Blasiussegens.

***- Freitag, 5. Februar 2021, Hl. Agatha / Herz-Jesu-Freitag***

09.30 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung des Agatha-Brottes, anschliessend Aussetzung und kurze Anbetung.

***- Sonntag, 7. Februar 2021***

09.30 Uhr Im Anschluss an den Gottesdienst wird der Blasiussegen erteilt.

***- Aschermittwoch, 17. Februar 2021***

**KEINE** Eucharistiefeier um 9.30 Uhr

19.30 Uhr Gottesdienst mit Segnung und Austeilung der Asche.

***- Samstag, 20. Februar 2021***

**KEINE** Eucharistiefeier um 9.30 Uhr (Eltern-Kind-Tag der Erstkommunikanten)

***- Sonntag, 21. Februar 2021, SUPPENTAG***

09.30 Uhr Gottesdienst, unter Mitwirkung von Katja und Felix Bruhin, ASHIA Kinderhilfswerk.

Suppentag: Abholen von Suppe und Kuchen beim Martins-Träff  
Vgl. Flyer in diesem PB oder Homepage: «Download».

***Aufgrund der aktuellen Lage sind Anpassungen jederzeit möglich!  
Bitte informieren Sie sich jeweils auf unserer Homepage  
oder per Telefon im Pfarramt. Besten Dank.***

# Unsere Gottesdienste

## Sonntags

09.30 Uhr Gottesdienst

## Werktags

Mittwoch, Freitag und Samstag:  
Eucharistiefeier um 09.30 Uhr

## Beerdigungsgottesdienste

Montag bis Samstag, 09.30 Uhr

## Gedächtnisgottesdienste:

Mittwoch, Freitag und Samstag  
und Sonntag, 09.30 Uhr

## Beichtgelegenheit

Nach Vereinbarung jederzeit möglich

# Gottesdienste

## Februar 2021

**3. Mittwoch – Hl. Blasius**  
09.30 Eucharistiefeier  
mit Kerzensegnung  
und Empfang des Blasiussegens

**5. Freitag – Hl. Agatha / Herz-Jesu-Freitag**  
09.30 Eucharistiefeier  
mit Segnung des Agathabrotens,  
anschliessend Aussetzung  
und kurze Anbetung

**6. Samstag – Hl. Paul Miki und Gefährten**  
09.30 Eucharistiefeier

**7. 5. Sonntag im Jahreskreis**  
09.30 Eucharistiefeier, anschliessend  
Empfang des Blasiussegens  
Kollekte für Caritas-Fonds  
Urschweiz

**10. Mittwoch – Hl. Scholastika**  
09.30 Eucharistiefeier

**12. Freitag**  
09.30 Eucharistiefeier

**13. Samstag**  
09.30 Eucharistiefeier

**14. 6. Sonntag im Jahreskreis**  
09.30 Eucharistiefeier  
Opfer für das Hospiz  
St. Antonius in Hurden

**17. ASCHERMITTWOCH**  
**KEINE** Eucharistiefeier um 9.30 Uhr!  
19.30 Gottesdienst mit Segnung  
und Austeilung der Asche

**19. Freitag**  
09.30 Eucharistiefeier

**20. Samstag**  
**KEINE** Eucharistiefeier (Eltern-Kind-  
Tag der Erstkommunikanten)

**21. Erster Fastensonntga – SUPPENTAG**  
09.30 Gottesdienst  
mit Katja und Felix Bruhin  
vom ASHIA Kinderhilfswerk  
Opfer für das  
Fastenopferprojekt 2021  
Suppentag: Suppe und Kuchen  
vor dem «Martins-Träff»

**24. Mittwoch – Hl. Matthias**  
09.30 Eucharistiefeier

**26. Freitag**  
09.30 Eucharistiefeier

**27. Samstag**  
09.30 Eucharistiefeier

**28. Zweiter Fastensonntag**  
09.30 Eucharistiefeier  
Opfer für Tischlein deck dich,  
Siebten  
Erstes Jahrzeit von  
Leo Ziegler-Rüegg

## Präsidium Kirchenrat

Der Kirchenrat musste leider feststellen, dass er bei der Nominierung von Herrn Nairz als Kirchenratspräsident nicht beachtet hat, dass Herr Nairz als Katholik ohne Schweizer Bürgerrecht nach dem Wahl- und Abstimmungsgesetz der Kantonalkirche nicht wahlberechtigt ist. Deshalb ist seine Wahl zum Kirchenratspräsidenten ungültig.

Der Kirchenrat bedauert es sehr, dass ihm dieser Fehler unterlaufen ist. Er war leider von den Statuten unserer Kirchgemeinde ausgegangen, dass alle Angehörigen röm.-kath. Konfession, die hier wohnen zur Kirchgemeinde gehören, doch heisst das leider noch nichts betreffend Stimm- und Wahlrecht!

Der Kirchenrat ist überzeugt, dass Herr Nairz ein guter und engagierter Präsident wäre. Deshalb hat der Kirchenrat in Absprache mit der Kantonalkirche beschlossen, dass ihm vorläufig die Vizepräsidentin Monika Allemann vorsteht.

Der Kirchenrat hofft, dass das Stimm- und Wahlrecht für Katholiken ohne Schweizer Bürgerrecht vom Kirchenvolk angenommen wird. Ist dies der Fall, wird er, nach der Volksabstimmung (voraussichtlich Sommer 2021), Herrn Nairz nochmals zur Wahl vorschlagen. Würde das Stimm- und Wahlrecht vom Volk verworfen, wäre der Kirchenrat gezwungen, eine neue Persönlichkeit für das Amt des Kirchenratspräsidenten vorzuschlagen.

Wir bedauern diese Situation sehr und bitten alle um etwas Verständnis!

Kirchenrat Galgenen

## STIFTJAHREZEITEN

### im Monat Februar 2020

3. Hildegard Ziegler-Kälin,  
Zeughausstrasse 33, Galgenen  
Elisabeth Kälin,  
Zeughausstrasse 33, Galgenen
5. Anna und Alois Kessler-Kamer  
Buechliweg 17, Galgenen
6. Hans Ziegler-Mächler,  
Fuchsronsstrasse 37, Galgenen
10. Paul Düggelin,  
Martinstrasse 3, Galgenen  
Alois Ziegler,  
Pilgrishalten, Galgenen
14. Stephan Hegner-Hinterberger,  
Kantonsstrasse 65  
Luise Imfeld-Hegner,  
Nördlingerhof, Galgenen
17. Anton Benz-Krieg,  
Am Stutz 11, Galgenen
24. Kaspar Landolt-Fleischmann,  
Untergasse 4, Galgenen
28. Agatha und Peter Deuber-Schwyter,  
Büelstrasse 50, Galgenen

### **Gebetsanliegen im Februar 2021**

Beten wir für die Frauen, die Opfer von Gewalt sind, um Schutz durch die Gesellschaft und dass ihre Leiden wahrgenommen und beachtet werden.

Wir danken Gott dafür, dass er uns den Glauben geschenkt hat. Wir beten für alle Menschen, die keinen Trost und keine Hoffnung im Glauben an Gott finden können.

Herzlich willkommen zum  
diesjährigen - einmal anderen-

## SUPPENTAG



**Am Sonntag, den 21. Februar 2021**  
nach dem Gottesdienst, ca. 10.30 bis 12.00 Uhr  
**vor dem Martins Träff Galgenen**

Wir kochen Ihnen eine feine, frisch gemachte  
Gerstensuppe mit Gemüse, die Sie mit Ihrer eigenen  
Pfanne abholen können.

Bei Wunsch können Sie auch Wienerli und feine  
Cakes mit nach Hause nehmen.

Wir freuen uns auf viele Gäste und  
hoffen auf grosszügige Spenden zu  
Gunsten von **«Kinderhilfswerk Ashia  
Kamerun»** von Katja und Felix Bruhin



Um abzuschätzen wieviele Liter Gerstensuppe benötigt  
werden, wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie sich per Mail:  
[monaflei@bluewin.ch](mailto:monaflei@bluewin.ch) oder per SMS 079 152 24 27 oder  
einfach mit dem folgenden Talon (abzugeben im  
Briefkasten beim Pfarrhaus), Ihre Suppe und Wienerli  
bis **am 12. Februar 2021** reservieren würden.

Besten Dank. Im Namen vom Pfarreirat und TEENwork  
Galgenen. Monika Fleischmann

.....  
Name:.....

Anzahl Suppenportionen à 3 dl: ..... Portionen

Anzahl Paar Wienerli: ..... Paar Wienerli

Bilderserie Kirche St. Martin:

## Opfer des Melchisedech

Vergoldetes Opfer des Melchisedech von Alfons Noflaner  
aus St. Ulrich, Südtirol.



Foto Marina Bräm

## Kirchenopfer / Spenden



### Im Monat Dezember 2019

- |                                                                           |            |
|---------------------------------------------------------------------------|------------|
| 6. Für Theologiestudierende<br>im Bistum Chur                             | Fr. 102.20 |
| 8. Für das Elisabethenwerk<br>des Schweiz. Katholischer<br>Frauenbund SFK | Fr. 121.75 |
| 13. Für das Projekt<br>«Chance Kirchenberufe»                             | Fr. 47.85  |

- |                                                                            |            |
|----------------------------------------------------------------------------|------------|
| 20. Für das Kinderhilfswerk ASHIA                                          | Fr. 240.10 |
| 24. Für das Kinderspital Bethlehem<br>Beide Krippenspiele<br>am Nachmittag | Fr. 361.40 |
| Eucharistiefeier um 18.00 Uhr                                              | Fr. 348.—  |
| Eucharistiefeier um 22.30 Uhr                                              | Fr. 423.70 |
| 25. Für das Kinderspital<br>Bethlehem                                      | Fr. 258.—  |
| 26. Für das Kinderspital<br>Bethlehem                                      | Fr. 55.50  |
| 27. Für das diesjährige<br>Fastenopferprojekt                              | Fr. 142.—  |
| Antoniusbrot                                                               | Fr. 180.—  |

**Wir möchten allen Spendern einen herzlichen Dank aussprechen für ihre Gaben!**



## Das Friedenslicht kommt nach Galgenen

Am Dienstag, 15. Dezember 2020 um 16.45 Uhr haben wir uns zu Fuss, bepackt mit einigen Laterne, als kleine Galgener-Gruppe, auf den Weg gemacht nach Lachen, um das Friedenslicht in der Pfarrkirche abzuholen.

Das Wetter meinte es gut mit uns und wir hatten eine gute Stimmung untereinander.

Im Besitz des wertvollen Feuers wollten die Kid's vor dem Rückmarsch noch die Aussicht aus dem schön beleuchteten Riesenrad geniessen und wir wärmten uns mit einem feinen, gesponserten (Sponsor möchte nicht erwähnt werden) Glühwein auf. Voll gestärkt machten wir uns auf den Rückweg und wurden von der JuBla mit einem von Kerzen geschmückten Weg in die Kirche geleitet. Dort wurde das Friedenslicht gesegnet. Das Feuer in der Feuerschale und ein feiner Punch warteten auf uns. Es war eine gemütliche, schöne Stimmung, wir haben es sehr genossen. Vielen Dank an alle Beteiligten.

*Das Seelsorge-Team*







## Glückliche Gesichter, selbstbewusste Akteure und stolze Eltern – schön war's!

Am 24. Dezember 2020 haben die 4. Klässler das Krippenspiel «Der Weihnachtsstern» zwei Mal (am Nachmittag) in der Kirche aufgeführt. Viel Herzblut, Engagement und Zeit haben sie vorgängig investiert. Das Ergebnis durfte sich sehen und spüren lassen. Jeder Akteur wurde seiner Rolle gerecht und konnte diese authentische interpretieren, so dass das Stück zu einer Einheit wurde. Wir waren alle ganz stolz auf euch. **Ein grosser Dank an alle Mitwirkenden.**

*Corinne Mäder, pastorale Mitarbeiterin*



**DAS LEBEN IST  
VIEL ZU KURZ**



## Das ist die Strafe Gottes! – Wirklich?

Es ist interessant zu beobachten, wie es nicht nur im Christentum, sondern auch in anderen Religionen Menschen und Menschengruppen gibt, die wissen, wann, wie und warum Gott straft. Mir scheint das eine Art Selbstgerechtigkeit zu sein, die mit Glauben nichts zu tun hat.



Der Evangelist Lukas hält für diese Art religiöser Überheblichkeit ein klassisches Beispiel parat (Lk 13, 1–9).

Es kommen ein paar Leute zu Jesus und erzählen ihm eine grauenvolle Geschichte. Einige Galiläer hatten im Tempelvorhof Tieropfer dargebracht. Für den römischen Prokurator Pilatus eine Gelegenheit, die Männer niedermetzeln zu lassen, wobei sich das menschliche Blut der Opfertiere vermischte.

Hatten die Opfernden eine Schuld auf sich geladen, wofür sie Gott strafte? Diese Frage steht unausgesprochen zwischen den Zeilen.

Ein zweites Beispiel:

Beim Einsturz eines Turmes in Jerusalem waren achtzehn Men-

schen umgekommen. Und all die anderen, die es nicht getroffen hatte, waren das die besseren Menschen?

Jesus wehrt sich vehement gegen solche Auffassungen.

Das heisst für uns: Wir können gar nichts wissen über Schuld und Unschuld von Menschen, die ein hartes Schicksal trifft. Es ist vermessen, von einer Strafe Gottes zu sprechen. Was ist denn mit den schuldlosen Kindern, die bei Katastrophen oder in Kriegen verwundet werden oder ums Leben kommen?

Und was sagt nun Jesus zu den Leuten, die ihm solche Schauergeschichten vorlegen? Er spricht Klartext! Wenn schon Schuld und Sünde bei uns Menschen, dann nicht nur bei den Ermordeten im Vorhof des Tempels, sondern bei allen Galiläern.

Wenn schon die achtzehn Menschen, die der einstürzende Turm begrub, sich in irgendeiner Weise schuldig gemacht haben, waren damit alle anderen Bewohner und Bewohnerinnen von Jerusalem völlig unschuldige Wesen?



Jesus setzt nun noch eine Geschichte dagegen: Ein Feigenbaum, der an einem bevorzugten Platz im Weinberg schon drei Jahre keine Früchte mehr getragen hat, soll er umgehauen werden? Nein, sagt der Weingärtner. Er will dem Baum noch eine Chance geben. Der Boden soll aufgelockert, der Baum noch einmal gedüngt werden. Vielleicht bringt er im nächsten Jahr ja doch noch Früchte. Da klingt Langmut, Liebe und Barmherzigkeit Gottes an.

Ob ermordet, ob von einem einstürzenden Turm erschlagen oder erfolglos im Leben wie der Feigenbaum – nichts deutet hin auf eine Strafe Gottes.

Text aus dem nebenstehenden Buch



**O MENSCH,  
LERNE TANZEN.**



**SONST WISSEN DIE  
ENGEL IM HIMMEL  
NICHTS MIT DIR  
ANZUFANGEN** ST. AUGUSTINUS

Es sagte der Schüler auf die Frage des Lehrers:  
«Hygiene ist, wenn man sich mehr wäscht als  
unbedingt notwendig!»

\* \* \*

«Herr Doktor, verschreiben Sie mir bitte  
irgendetwas.» – «Warum Eva?» – «Weil ich  
Liebeskummer habe.» – «Dagegen kann ich  
leider nichts verschreiben.» – «Doch, es ist der  
Apotheker.»

\* \* \*

Der kleine Sascha kommt mit zerrissener  
Hose und Prügelspuren im Gesicht heim. «Ach  
du meine Güte!», ruft die Mutter. «Was ist nur  
mit Mamis Liebling passiert?» Sagt Sascha:  
«Mamis Liebling hat einen anderen Buben  
verhauen, der "Mamis Liebling" zu ihm gesagt  
hat.»

Herr Doktor, immer wenn ich mich schlafen  
lege, habe ich das Gefühl, jemand sei unter  
meinem Bett, sagt Shakey zum Psychiater.  
«Ich schlage drei Sitzungen die Woche vor»,  
sagt der Arzt. «In zwei Jahren können wir Ihre  
Ängste besiegen. Ich berechne 100 Franken  
pro Therapiestunde.» Nach längerer Zeit  
begegnen sich die beiden wieder. Der Arzt  
fragt Shakey, warum er nicht mehr zu ihm in  
die Sprechstunde gekommen sei. «100 Fran-  
ken die Stunde war mir zu teuer. Ein Barkeeper  
hat mich für zehn Dollar geheilt», sagt Shakey.  
«Tatsächlich! Und wie hat er das geschafft?»  
«Er riet mir, die Bettfüsse abzusägen.»

\* \* \*

Zwei Faultiere hängen im Baum. Nach einer  
Weile gähnt das eine Faultier. Da sagt das an-  
dere: «Du kannst einen wirklich nervös  
machen mit deiner Hektik!»

\* \* \*

Neugierig fragte der Matrosse den alten Pi-  
raten mit Holzbein, Haken und Augenklappe,  
wie er denn zu seinem Holzbein gekommen  
sei. «Nun, als ich einmal bei Sturm über Bord  
ging, hat mir ein Hai das Bein abgebissen»,  
antwortet der Pirat. «Ach! Und der Haken?»  
«Beim Entern eines Handelsschiffs wurde mir  
die Hand abgehackt.» «Und warum die Augen-  
klappe?» «Eine Möwe hat mir direkt was ins  
Auge fallen lassen.» «Was? Du hast dein Auge  
wegen des Möwenkots verloren?» «Nun ja –  
beim Abwischen hatte ich glatt vergessen,  
dass ich seit ein paar Stunden statt der Hand  
diesen Haken am Arm trug.»

\* \* \*

Der Pastor setzt sich nach dem Gottesdienst,  
der wie jeden Sonntag gut verlief, in sein  
Auto. Nach einigen Minuten sagt seine Frau:  
«Liebling, Du kannst aufhören zu lächeln, der  
Gottesdienst ist vorbei.»